

	<p>Object: Vase Nr. 594</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Collection: Dänisches Design von Jugendstil bis Gegenwart, Jugendstil bis Gegenwart</p> <p>Inventory number: 2014.163</p>
--	---

Description

Durch die Verbindung barock anmutender Formen mit der grafischen Wirkung japanischer Holzschnitte entwickelt Thorvald Binesbøll (1946 – 1908) sein markantes, recht eigentümliches Muster, das seine Zeitgenossen nach seinem Spitznamen scherzhaft „Bølle-Ornament“ nennen. Bølle ist zugleich das dänische Wort für rau oder ruppig, was Binesbølls Wesen durchaus entsprochen haben soll.

Mit seinen derben Formen eignet sich das Ornament auch für die serielle Produktion. Es erinnert mal wie hier an Wellen- oder Wolkenformationen, teils gestaltet er auch vegetabile Muster in seinem typischen Stil. Viele seiner Entwürfe werden bei P. Ipsens Enke gegossen und in Farbvarianten angeboten.

Ein häufiges Merkmal der dort produzierten Entwürfe Binesbølls sind die vermeintlichen Drehrillen im Inneren. So wird suggeriert, dass die Vasen auf der Töpferscheibe gedreht wurden, obwohl sie gegossen sind.

Schenkung Familie Lafrenz, Hamburg, 2014
2014.163

Basic data

Material/Technique: Irdenware, glasiert
Measurements: 28 x 19 x 19 cm

Events

Created	When	
	Who	P. Ipsens Enke Kgl. Hof Terracottafabrik
	Where	
Form designed	When	1897-1899
	Who	Thorvald Bindsbøll (1846-1908)
	Where	Denmark

Keywords

- Art Nouveau
- Bølle-Ornament
- Ceramic
- Skønvirke
- Vase

Literature

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst (Hrsg.) (2018): Made in Denmark. Formgestaltung seit 1900 / Design since 1900. Stuttgart, Abb. S. 21